

Christoph Kolbeck

Zukunftsperspektiven des Beratungsmarktes

Eine Studie zur klassischen
und systemischen Beratungsphilosophie

Mit Geleitworten von Prof. Dr. Reinhard Pfried
und Prof. Dr. Rudolf Wimmer

Deutscher Universitäts-Verlag

Inhaltsverzeichnis

A Einleitung	1
B Allgemeiner Beratungsmarkt	9
1 Geschichtliche Entwicklung des Beratungsmarktes	9
2 Besonderheiten der Dienstleistung Unternehmensberatung	11
2.1 Eine Profession ohne Professionalisierung	11
2.2 Probleme der Evaluierung	13
3 Der dynamische Markt der Unternehmensberatung	16
3.1 Beratung wird zur Selbstverständlichkeit	16
3.2 Gründe für die Inanspruchnahme von Beratung	16
3.2.1 Wissenstransferfunktion	17
3.2.2 Wirtschaftlichkeitsfunktion	19
3.2.3 Neutralitätsfunktion	20
3.2.4 Legitimationsfunktion	22
3.2.5 Bisherige Untersuchungen	24
3.3 Beratungen schaffen sich ihre eigene Nachfrage	26
3.3.1 Beratungen sind maßgeblich an der Produktion von Managementwissen und -moden beteiligt	27
3.3.2 Lean Managementkonzepte	31
3.3.3 Intensivierung des internen Wettbewerbs	32
3.3.4 Intensivierung des Wettbewerbs	33
4 Die sich formierende Kritik an der inhaltsorientierten Beratung	35
4.1 Kritik an den von Beratungen mitinduzierten Managementmoden	35
4.1.1 Modische Sprunghaftigkeit der Konzepte	35
4.1.2 Theoretische Stringenz	37
4.1.3 Praktische Wirkung	40
4.2 Standardisierung von Beratungsprodukten und -projekten	44

4.3 Implementierungsschwäche	50
4.4 Neue Entwicklungen in der inhaltsorientierten Beratung	53
5 Organisationsentwicklung als traditionelle Antwort auf die Kritik an der inhaltsorientierten Beratung	54
5.1 Unterschiedliche Entwicklungsstränge der Organisationsentwicklung	55
5.2 Grenzen des traditionellen Verständnisses von Organisationsentwicklung	64
C Systemische Organisationsberatung	71
1 Theoretische Grundlagen	71
1.1 Radikaler Konstruktivismus	71
1.2 Kybernetik erster und zweiter Ordnung	74
1.3 Autopoiesekonzept nach Maturana/Varela	76
1.4 Neuere Systemtheorie nach Luhmann	79
1.5 Systemische Familientherapie	86
1.5.1 Historische Entwicklung	86
1.5.2 Das Mailänder Modell und seine Weiterentwicklung	90
1.5.3 Das Konzept des Heidelberger Institutes für Familientherapie	100
1.5.4 Interventionstechniken der systemischen Familientherapie	103
1.5.5 Unterschiede zwischen Familie und Organisationen	112
2 Organisationsverständnis, Beratungsphilosophie und Beratungsprozeß	114
2.1 Organisationsverständnis	115
2.2 Beratungsphilosophie	125
2.2.1 Interventionsverständnis	125
2.2.2 Beobachtung erster und zweiter Ordnung	128
2.2.3 Prinzip der Allparteilichkeit	132
2.2.4 Rolle des systemischen Beraters im Beratungsprozeß	136
2.3 Beratungsprozeß	139
2.3.1 Kontexte des Beratungssystem	139
2.3.2 Reflexionsschleifen	141
2.3.3 Interventionsmethoden	152
3 Möglichkeiten und Grenzen	157

D Eine qualitativ empirische Untersuchung zu den Zukunftsperspektiven systemischer Beratung	161
1 Forschungsinteresse: Formulierung von Hypothesen	161
1.1 Wahrnehmung der systemischen Beratung in Fremd- und Selbstbeschreibung	161
1.1.1 Rolle des systemischen Beraters als Co-Piloten	161
1.1.2 Untrennbarkeit von Problembeschreibung und -lösung	162
1.1.3 Abnahme der Standardisierung von Beratungsprojekten und -produkten	162
1.2 Veränderung der Wettbewerbssituation in dem zukünftigen Beratungsmarkt	163
1.2.1 Zukünftige Herausforderungen betonen die sog. weichen Faktoren	163
1.2.2 Professionalisierung der Beratungsauswahl	164
1.2.3 Konvergenz von Fach- und Prozeßwissen	166
2 Empirisches Forschungsdesign	167
2.1 Grundprinzipien	167
2.2 Interviewform	171
2.3 Interpretationsverfahren	181
3 Ergebnisse der Untersuchung	189
3.1 Wahrnehmung der systemischen Beratung in Fremd- und Selbstbeschreibung	189
3.1.1 Rolle des systemischen Beraters als Co-Piloten	189
3.1.2 Untrennbarkeit von Problembeschreibung und -lösung	198
3.1.3 Abnahme der Standardisierung von Beratungsprojekten und -produkten	202
3.2 Veränderung der Wettbewerbssituation in dem zukünftigen Beratungsmarkt	206
3.2.1 Die zukünftigen Herausforderungen betonen zunehmend die sog. weichen Faktoren in Organisationen	206
3.2.2 Professionalisierung der Beratungsauswahl	213
3.2.3 Konvergenz von Fach- und Prozeß-know-how	224
E Schlußbetrachtungen	227
F Literaturverzeichnis	235